

Offizielle Eröffnung des neu renovierten Kegelcenters



Nach einer langen Renovierungsphase hatte der Kegelverein 1965 Mutterstadt e.V. alle Mitglieder des KVM und neben der Vizepräsidentin des Landtags, Hannelore Klamm, viele Ehrengäste für den vergangenen Freitag ins neu renovierte Kegelcenter in der Waldstr. 57 zum Festakt anlässlich der offiziellen Eröffnung eingeladen. Die zahlreichen Gäste, unter ihnen der langjährige Vorsitzende Reinhold Wessa, wurden mit Sekt empfangen und vom 1. Vorsitzenden des Vereins Wilfried Klaus begrüßt.

In seiner Ansprache ging der 1. Vorsitzende auf die Historie des Kegelcenters sowie die Renovierungsarbeiten ein. So wurde das Kegelcenter im Januar 1993 von einem privaten Betreiber durch die Gemeinde gekauft und im Juni 1994 notariell in zwei Sondereigentumseinheiten geteilt. Im Februar 2002 schloss die Gemeinde Mutterstadt mit dem Kegelverein einen Überlassungsvertrag, in welchem dem Kegelverein die Anlage samt zugehörigen Nebenräumen bis Ende 2027 zugesichert wurde.

Bereits im Jahre 2002 musste sich der KVM wegen der Abnutzung der Anlage durch den Kegelsport mit dem Thema Renovierung auseinandersetzen. Dort wurde auch ein Antrag auf Bezuschussung bei der damaligen Kreisverwaltung Ludwigshafen gestellt. Im Jahre 2009 konnte der Zuschuss vom Land Rheinland-Pfalz und aus dem Rhein-Pfalz-Kreis gewährt werden.

Nachdem das Kegelcenter mit Grundstück nach Zustimmung in der Ratssitzung vom 17. August 2010 und nochmaliger Prüfung an den Verein übertragen wurde, konnte im November 2010 dem Antrag auf vorzeitigen Baubeginn stattgegeben werden.

Am 22. November begann der Abbau der alten und maroden Kegelanlage. Viele engagierte Mitglieder arbeiteten 2.400 ehrenamtliche Stunden und schafften es, die Eröffnung des neu renovierten Kegelcenters in so kurzer Zeit möglich zu machen. Bereits nach zirka drei Monaten Renovierungszeit konnten die ersten Kugeln auf den neuen Plattenbahnen gespielt werden.

Ein spezieller Dank galt der Gemeindeverwaltung und stellvertretend hierfür Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und den Mitgliedern des Gemeinderates für die Unterstützung während der Renovierungszeit. "Ohne diese Unterstützung hätte der Verein seinen Heimatort verlassen müssen", so der Vorsitzende.



Bei der Gestaltung der Kegelhalle hatten die Mitglieder versucht, ihren Dank auszudrücken. Sie hatten den Maler und Künstler Frank Brodowsky beauftragt, ein "altes und munteres" Mutterstadt malerisch zu gestalten. Die Motive stammen größtenteils aus dem Buch "Die Reihe Archivbilder Mutterstadt" von Erwin Renner und Wilhelm Heil.

Gemeinsam mit den Gästen wagte Wilfried Klaus einen Blick auf das Panoramabild, auf dem unter anderem die Ansicht der damaligen Synagoge mit charakteristischem Türmchen, der Lokalbahn Mutterstadt sowie die Lokalbahn "Feuriger Elias", das Alhambra-Kino und die alte Turnhalle der TSG Mutterstadt zu sehen sind. Bei eingeschaltetem Schwarzlicht erwacht das Bild zum Leben und zeigt die muntere Seite Mutterstadts.

Mit der Motivauswahl möchte der Kegelverein seine Verbundenheit mit Mutterstadt zum Ausdruck bringen und zugleich Werbung für den Heimatort über die Grenzen hinaus machen.



Auch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ging in seiner Ansprache auf die Historie des Kegelcenters ein und lobte den Verein für sein über das übliche Maß hinausgehende Engagement, die bewundernswerte Verantwortungsbereitschaft sowie die große Eigenleistung, die den Fortbestand des Kegelcenters gesichert hatte. So war aus der maroden Kegelanlage ein echtes Schmuckstück geworden. Schneider bedankte sich für die jederzeit konstruktive und engagierte Zusammenarbeit des KVM und wünschte dem Kegelverein und allen Aktiven des Kegelsports viel Erfolg für die Zukunft. Dem 1. Vorsitzenden des Vereins Wilfried Klaus überreichte er den Mutterstadter Wimpel.

Als Dank und Erinnerung an die getätigte Renovierung überreichte dieser dem Bürgermeister einen Königskegel aus der alten

Kegelanlage. Für die offizielle Freigabe der Kegelsportanlage nahmen sich die beiden eine Kugel und wagten gemeinsam einen Wurf in die Vollen.



Im Anschluss richtete der Präsident des Landesfachverbands Rheinland-Pfalz e.V. Kegeln Jürgen Dämgen ein paar Grußworte an die Anwesenden. Er freute sich über die hervorragende Anlage und schloss mit dem traditionellen Gruß "Gut Holz!".



Nach einer kleinen Pause mit Imbiss vom Büfett ließ es sich der 1. Vorsitzende des KVM nicht nehmen, einige der Mitglieder zu ehren. Von den 36 Renovierungshelfern waren sechs Helfer für ihr besonderes Engagement hervorzuheben. Diese hatten mehr als 50 % der 2.400 geleisteten Stunden erbracht und wurden mit Präsenten geehrt.

Klaus bedankte sich herzlich bei allen Mitgliedern und fleißigen Helfern und auch besonders bei seinem Stellvertreter Wolfgang Lenz für den tatkräftigen Einsatz.

Zum Abschluss lud er alle Anwesenden dazu ein, noch etwas im Kegelcenter zu verweilen und sich in Ruhe umzuschauen. Auch er verabschiedete die Gäste mit einem dreifachen "Gut Holz!".



Während der Festlichkeiten hatten die Gäste die Möglichkeit, Fotos von den einzelnen Phasen der Renovierung auf zwei großen Monitoren zu begutachten.



Musikalisch untermalt wurde die Eröffnung von Daniel und Hiltrud Wies an Violine und Bratsche. Die Lehrerin der Kreismusikschule Ludwigshafen spielte gemeinsam mit ihrem Sohn Stücke von den österreichischen Komponisten Pleyel, Haydn und Fuchs.

Die sportliche Eröffnung fand am Samstag, 6. August, in Form eines Vergleichskampfes mit anschließender Siegerehrung statt.

*(Amtsblatt vom 11. August 2011)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*